

2017-11-16

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

### über die Sitzung des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten am 12.10.2017

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 228, Rathaus Dessau

**Es fehlten:**

#### **Fraktion der CDU**

Gebhardt, Roland entschuldigt

#### **Fraktion Pro Dessau-Roßlau**

Grünthal, Martin entschuldigt

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Krause, Ausschussvorsitzender des Betriebsausschusses, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder und Gäste. Er stellte die form- und fristgerechte Ausreichung der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Zum Tagesordnungspunkt 6.2.1 erläuterte Frau Rach, Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertagesstätten, dass die Inhalte im Rahmen einer Präsentationsvorlage übergeben und als Tischvorlage ausgereicht sind.

#### **2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form durch die anwesenden Ausschussmitglieder bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0**

#### **3 Genehmigung der Niederschrift vom 31.08.2017**

Die Niederschrift der Sitzung vom 31.08.2017 wurde mit einer Enthaltung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 1**

#### **4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

Das Abstimmungsergebnis aus der Sitzung des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten vom 31.08.2017 betreff BV/284/2017/V-DKT Vergabe von Planungsleistungen für den Neubau KiTa Essener Straße wurde durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Krause bekannt gegeben.

Während des Tagesordnungspunktes erschien Herr Rumpf, Fraktion der CDU, zur Sitzung.

### **Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0**

#### **5 Einwohnerfragestunde**

Frau Doreen Krüger, wohnhaft in der Mariannenstraße 24 in 06844 Dessau-Roßlau, Mitglied des Elternkuratoriums Kita „Kinderland“ stellte Anfragen zum Mindestpersonalschlüssel. In ihren Ausführungen machte Frau Krüger deutlich, dass die Betreuungssituation aufgrund der Einrechnung von Ausfallzeiten in den Mindestpersonalschlüssel angespannt und dies eine pädagogische Arbeit am Kind erschwert. Des Weiteren kritisierte Sie die landespolitische Gesamtsituation in Bezug auf die Kinderbetreuung und stellte die Frage an die Ausschussmitglieder, welche Auswirkungen die gesetzlichen Rahmenbedingungen auf die Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes DeKiTa haben und ob es hier seitens der Stadt Unterstützung geben kann.

Herr Krause teilte mit, dass die Stadt Dessau-Roßlau sich im Rahmen der Novellierung des Kinderförderungsgesetzes bereits an der Anhörung beteiligt und auch zu den gesetzlichen Personalschlüsseln Stellung bezogen hat.

Mitglied der Fraktion Die Linke. Dessau-Roßlau Herr Hoffmann, teilte den anwesenden Gästen mit, dass die Thematik auf Landesebene verfolgt werden kann und sicherte gemeinsam mit Herrn Rumpf seine Unterstützung zu.

Eine weitere Anfrage erfolgte durch Frau Belinda Leermann, wohnhaft in der Löderitzer Str. 14, 06846 Dessau-Roßlau; Elternkuratoriumsmitglied der KiTa „Pustebblume“. Für sie ist es unverständlich, dass das Elternkuratorium in personellen Entscheidungen nicht ausreichend einbezogen wird.

Herr Krause erklärte, dass personelle Angelegenheiten nicht im öffentlichen Teil zu besprechen sind. Da die Anfrage von Frau Leermann personalrechtliche Belange berührte, erfolgte keine Stellungnahme durch Frau Rach und Herrn Krause. Herr Rumpf wies auf die Aufgabenbeschränkung der Elternvertretung nach KiFöG, wonach die Vertreter den Träger unterstützen sollten, bei einer ausreichenden und qualifizierten personellen Besetzung ihrer Einrichtung. Für Angelegenheiten von Mitarbeitern der DeKiTa, die in anderen Einrichtungen tätig sind, bestehen grundsätzlich keine Informationspflichten durch den Träger. Die Zuständigkeit der Eltern des Kuratoriums beschränkt sich auf Belange der eigenen Einrichtung.

Herr Steven Schönemann, wohnhaft Erzbergstr. 9 in 06847 Dessau-Roßlau, meldete sich zu Wort und bat um abschließende Klärung seines Anliegens, welches bereits der Betriebsleitung bekannt war. Auch hier handelt es sich um personelle Vorkommnisse aus der Kindertageseinrichtung „Pustebblume“ in Hinsicht auf seine dort angemeldeten Kinder.

Auch Frau Müller, Fraktion der SPD Dessau-Roßlau, weist auf eine Klärung des Sachverhaltes im nichtöffentlichen Teil hin. Herr Hoffmann und Herr Rumpf sind prinzipiell für Aufklärung und Transparenz.

Anhand der im Raum stehenden Vorkommnisse äußerte sich ebenfalls Frau Denis Guderjahn, Hauptstr. 183a in 06846 Dessau-Roßlau. Sie erhofft sich eine Klärung des Sachverhaltes und fragt inwieweit Unterstützung erwartet werden kann.

Während des Tagesordnungspunktes erschien Frau Müller, Fraktion der SPD, zur Sitzung.

## **6 Öffentliche Anfragen und Informationen**

### **6.1 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Es wurden keine Anfragen gestellt.

## **6.2 Anfragen und Mitteilung der Betriebsleitung**

### **6.2.1 Aktuelle Personalsituation und Herausforderungen in der Personalgewinnung** **Vorlage: IB/003/2017/V-DKT**

Anhand einer Präsentation (Anlage TOP 6.2.1 Personal-Auslastung) erläutert Frau Rach die angespannte Gesamtsituation in den Einrichtungen. Der deutliche Anstieg der Kinderzahlen, die Einschränkung der räumlichen Mindestvorgaben bei Überbelegungen und die längere Verweildauer führten zwar zur deutlichen Steigerung der Personalkapazitäten, allerdings auch zur Erhöhung von Konfliktpotentialen und höheren Belastungen der Mitarbeiter.

Die Herausforderungen in der Personalgewinnung steigen für alle Träger an. Die Gewinnung neuer Mitarbeiter gestaltet sich schwierig, da auf dem Arbeitsmarkt nicht ausreichend gutes Fachpersonal vorhanden ist. Um kurzfristigen Personalmangel zu vermeiden, wird eingeschränkt auf Zeitarbeitsfirmen zurückgegriffen. Auch Initiativbewerber werden kontaktiert und nach der Aktualität ihrer Bewerbungen befragt. Aktuell werden sog. Hilfskräfte nach KiFöG (z.B. Kinderpfleger, Sozialassistenten) gesucht, die eine Weiterqualifizierung zum staatlich anerkannten Erzieher/-in anstreben. Gleichfalls nutzt der Eigenbetrieb die duale Ausbildung zur Fachkraft für Kindertagesstätten um qualifiziertes und engagiertes Personal an das Unternehmen zu binden. Der Kontakt zu den Berufsfachschulen vor Ort besteht nach wie vor.

### **6.2.2 Pilotierung Ganztagsversorgung (Präsentation)**

Frau Rach ging auf die Pilotierung der Ganztagsversorgung anhand einer vorbereiteten Präsentation (Anlage TOP 6.2.2 Projekt Ganztagsversorgung) ein. Sie wies auf die Bemühungen in der Kindertageseinrichtung „Bremer Stadtmusikanten“, die sich nach einer Elternbefragung gegen die Pilotierung entschied.

Bezüglich der Essensversorgung kritisierte Frau Ehlert, Fraktion Die Linke. Dessau-Roßlau, eine nicht vollständige Lieferung der Mittagsmahlzeit in der Kita „Rasselbande“ im September diesen Jahres. Herr Diebel, RWS Catering, gab den Hinweis, dass in jeder Kindereinrichtung eine Notfallration für Ausfälle zur Verfügung steht.

Auf die Anfrage von Frau Müller bezüglich mitgebrachter Lebensmittel für die Versorgung der Kinder mit Frühstück und Vesper verwies Frau Rach auf eine aktuelle Stellungnahme des Gesundheitsamtes, wonach in den Einrichtungen nur sog. Sichere Lebensmittel an Kinder ausgereicht werden dürfen. Die Sicherheit der Lebensmittel liegt vor, wenn die Rückverfolgbarkeit insbesondere die Lagerung, Verarbeitung und der Umgang mit den Lebensmitteln bis in die Einrichtung nachvollziehbar ist. Aus diesem Grund wird eine Versorgung durch mitgebrachte Lebensmittel durch Eltern nicht mehr befürwortet. Bei einer Ausgabe an alle Kinder übernehmen Erzieher und Leiter dafür die Haftung. Durch die Betriebsleiterin wurden Ausnahmetatbestände (insb. Obstmahlzeiten durch Eltern) beim Gesundheitsamt erfragt, eine Antwort steht noch aus.

### **6.2.3 Planungsstand Neubau einer Kindertageseinrichtung Essener Straße (Präsentation)**

Anhand einer Präsentationsvorlage (Anlage TOP 6.2.3 Planungsstand Essener Straße) informierte Frau Rach über den aktuellen Planungsstand des Neubaus einer Kita in der Essener Straße Stadtteil Ziebigk.

Nachträglicher Hinweis: Der Beirat für Stadtgestaltung findet nicht wie in der Präsentation bekanntgegeben am 06.12.2017 sondern am 07.12.2017 statt.

## **7 Beschlussfassungen**

**7.1 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten**  
**Vorlage: BV/290/2017/V-DKT**

Der Inhalt der Beschlussvorlage wird durch Frau Rach erläutert. Ein Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 wurde im Ergebnis der Entgeltverhandlungen vom 21.07.2017 und den deutlich höher eingetretenen Betreuungszahlen notwendig. Der gemeindliche Zuschuss wird sich um 671,4 TEUR erhöhen und in der Stellenübersicht sind zusätzliche Stellen i.H.v. 23,216 VbE ausgewiesen.

Insbesondere die erhöhten Betreuungszahlen (Zunahme um 103 Kinder) führten zu einer Personalkostensteigerung um 694,1 TEUR. Auf der Grundlage eines Schlichtungsverfahrens der Stadt Dessau-Roßlau mit einem freien Träger wurden die Leitungsfreistellungen (1 VzÄ zu 100 Kindern) an dessen Ergebnis angepasst. Dies bewirkt eine Kostensteigerung von weiteren 100,7 TEUR (anteilig für das Jahr 2017). Im Rahmen des Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ wurden zusätzliche Sprachförderkräfte beantragt, die mit 93,4 TEUR in den Personalkostenaufwüchsen enthalten sind und über Fördermittel refinanziert werden.

Frau Benckenstein, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, erfragt, wie dieser Mehrbedarf finanziert werden soll. Herr Krause erklärt, dass das Jugendamt eine Beschlussvorlage zur Finanzierung überplanmäßiger Aufwendungen in die entsprechenden Gremien zeitgleich einbringt.

Herr Rumpf hinterfragt die Auswirkungen dieser Maßnahmen auf das Jahr 2018. Es werden Rahmenbedingungen beschlossen, die sich auf Folgejahre auswirken und im Nachtrag 2017 nur anteilig ausgewiesen sind. Frau Rach erläutert deren Auswirkungen.

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wurde beendet und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Die Beschlussvorlage wurde mit zwei Enthaltungen ungeändert beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 2**

**9 Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause schloss die Sitzung des Betriebsausschusses DeKiTa um 19:30 Uhr.

Dessau-Roßlau, 17.11.17

---

Jens Krause  
Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Dessau-  
Roßlauer Kindertagesstätten

Schritfführer